

# Energie & Armut

Aufbau und Betrieb dezentraler Versorgungsstrukturen auf der Grundlage regenerativer Energieträger  
als Aufgabe für kleine, mittelständische Unternehmen, im Rahmen internationaler Zusammenarbeit

Heinz -W. Böhnke  
[www.TECHNOSOL.de](http://www.TECHNOSOL.de)

inWent

Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH

Evangelische Akademie Loccum  
25. – 27. Juni 2007

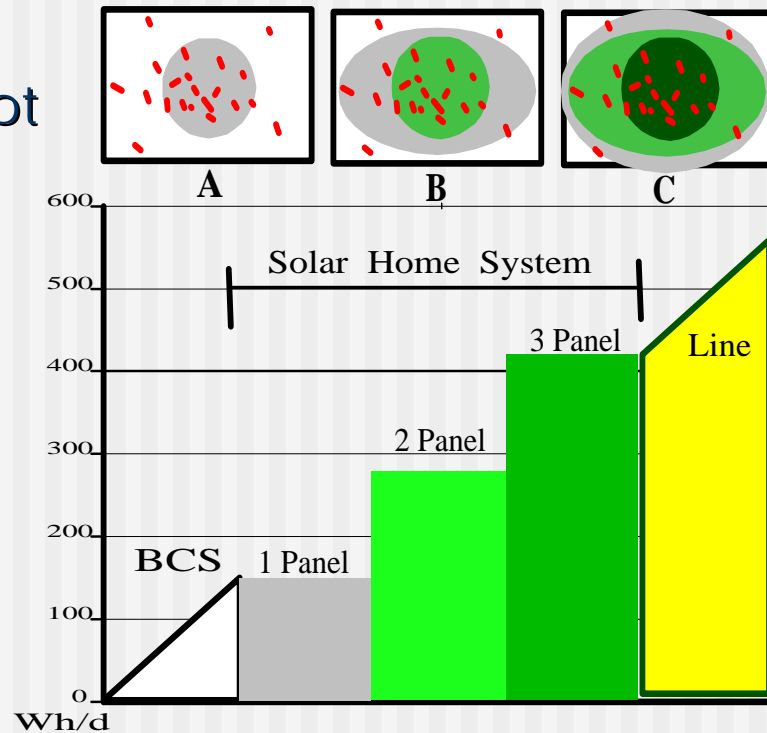
- **Energie ist nicht Ursache oder Abhilfe von Armut**

vielmehr eine von mehreren Voraussetzungen für Produktivität und so eine politische **Versorgungsaufgabe**

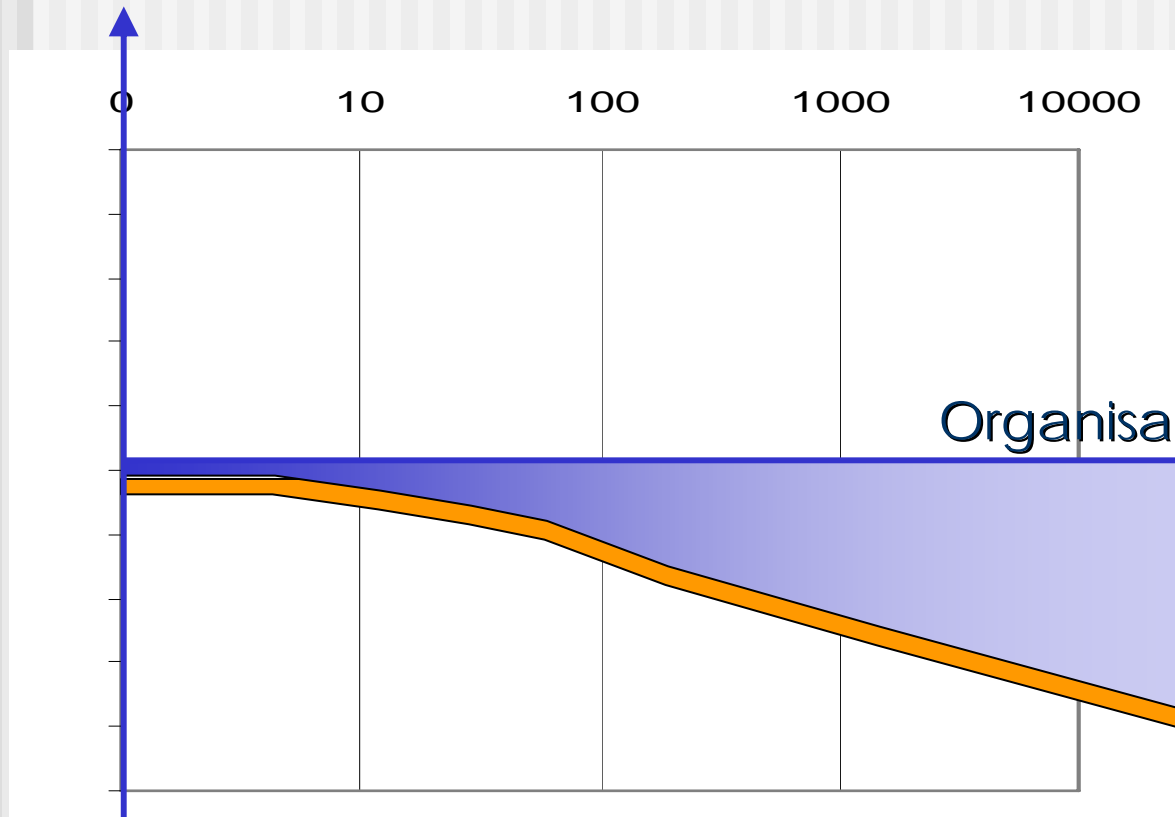
- Versorgung mit **Brenn-/Treibstoff** gilt nicht als öffentliche Aufgabe  
wenig politische Unterstützung
- Versorgung mit **Strom** ist öffentliches Mandat  
liegt im politischen Spannungsfeld  
arme / unwirtschaftliche Regionen werden zuletzt versorgt
- hohes finanzielles und technisches **Risiko** für private Betreiber

## Dynamische Versorgungskonzepte orientieren sich an Bedarf und Wachstum

- spezifisches Angebot arm < > reich
- Ausbau (mehr Leistung)
- Ausweitung (mehr Nutzer)



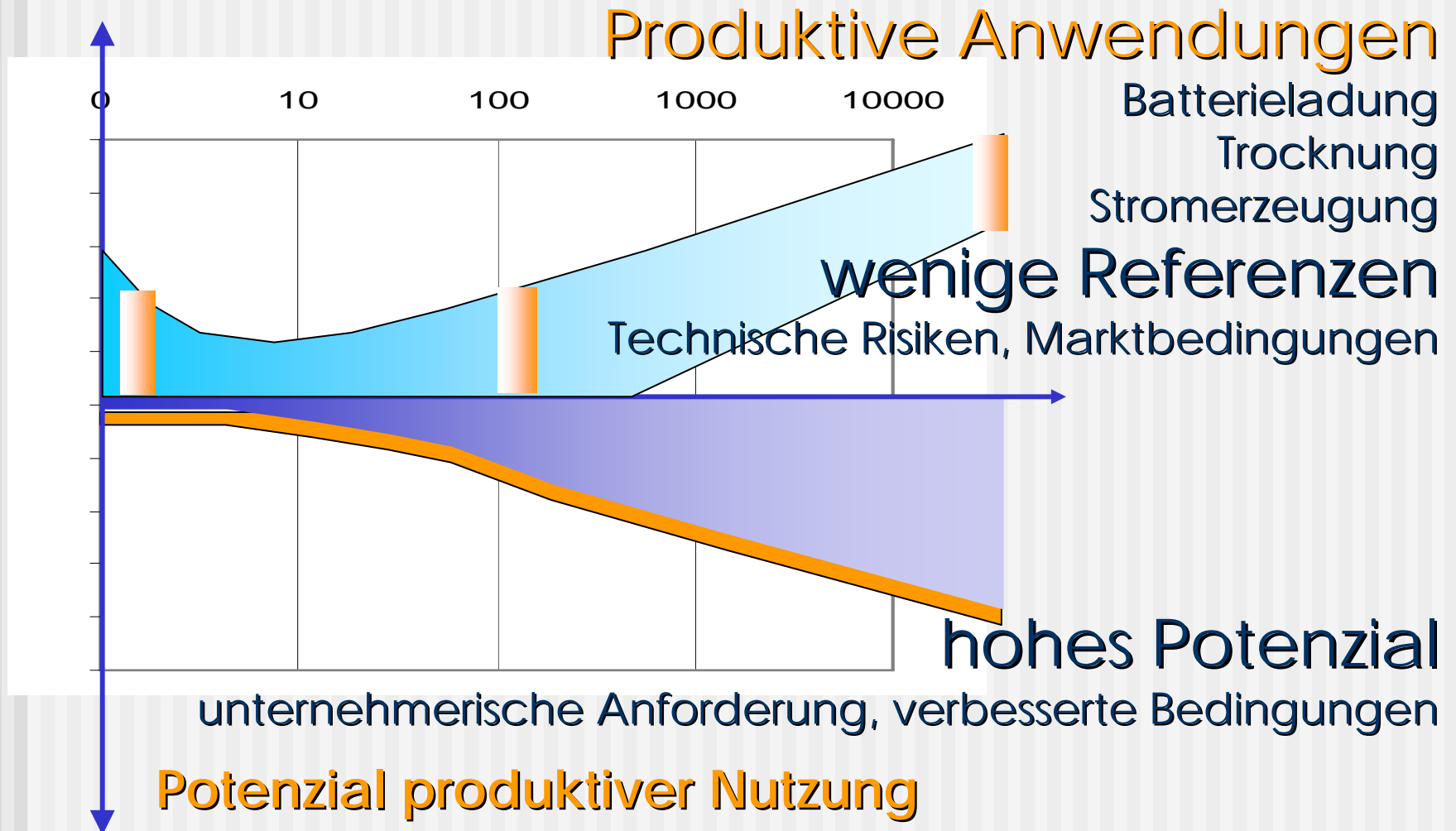
# Energiekosten



schenken  
Nutzen, Angebot  
verkaufen  
Qualität, Nachfrage  
finanzieren  
Organisation, Kondition, Bonität

Kosten der **Versorgung**, **Wartung**

# Energienutzen



RE-Unternehmungen brauchen **mehr** Kenntnis von **Markt, Technik, Finanzen** als gewöhnliche Geschäfte!

KMU-Analysen Namibia, Botswana ergeben Mindestanforderungen:

85 % scheitern in 5 Jahren	>	<b>3 Jahre Praxis</b>
80 % informell	>	<b>registriert</b>
75 % "selfemployed"	>	<b>Vertragsarbeiter</b>
80 % keine Finanzierung	>	<b>kreditwürdig</b>
27 % ohne Schulbildung	>	<b>Hauptschule</b>

Hohe Bereitschaft zu spezifischer Weiterbildung und Unternehmensberatung sind erforderlich + viel Enthusiasmus!

Heinz-Wolfgang Böhnke

invent

[www.TECHNOSOL.de](http://www.TECHNOSOL.de)

Danke!

